



Michael Pfabigan über die Pläne um einen Eislaufplatz in Laa.

Es herrscht Wahlkampf

Die Idee ist ja grundsätzlich gut: Die Laaer wollen endlich wieder einen Eislaufplatz und die Politik sagte – wohl auch angesichts der Gemeinderatswahlen Ende Jänner – zu, sich darüber Gedanken zu machen.

Eine wirklich unvoreingenommene Herangehensweise an das Thema ist aber eher nicht zu erwarten: Dafür steckt Laa schon zu tief im Gemeinderatswahlkampf drinnen.

So ist es auch zu erklären, dass kurz nach der Präsentation des (zumindest touristisch sinnvollen) Konzepts der Bürgerliste proLAA umgehend die Ablehnung durch die SPÖ kam und die Idee als Wahlkampfschmäh ohne Umsetzungswillen abgetan wurde.

Abseits des politischen Geplänkels: Das Beispiel Mistelbach zeigt, dass eine mobile Kunsteisbahn leistbar ist, wenn die Gemeinde bereit ist, Geld in die Hand zu nehmen. Ob die Gemeinde auch Träger der Eisbahn sein muss oder ob das ein Verein übernimmt, wie in Mistelbach, wird nächster Streitpunkt im Gemeinderat sein.

m.pfabigan@noen.at